

Regionales Handlungskonzept der Fachkräfteallianz Landkreis Meißen



Inhalt

Vorwort.....	3
1 Ausgangslage Landkreis Meißen.....	5
2 Regionale Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen.....	7
2.1 Handlungsfeld 1 – Attraktivität der Region für Zielgruppen sichtbar machen.....	7
2.2 Handlungsfeld 2 – Branchenspezifische Sensibilisierung und Unternehmenslösungen	7
2.3 Handlungsfeld 3 – Fachkräftegewinnung, Fachkräftesicherung, Fachkräftebindung	8
2.4 Handlungsfeld 4 – Zusammenarbeit stärken, Nachwuchskräfte gewinnen	8
2.5 Sonstige Maßnahmen	8
3 Bisherige Erfahrungen im Rahmen der Umsetzungen der Fachkräfterichtlinie vor Ort.....	9
3.1 Geförderte Projekte in den einzelnen Handlungsfeldern seit 2018	9
3.1.1 Handlungsfeld 1 – Attraktivität der Region für Zielgruppen sichtbar machen.....	9
3.1.2 Handlungsfeld 2 – Branchenspezifische Sensibilisierung und Unternehmenslösungen	9
3.1.3 Handlungsfeld 3 – Zielgruppenspezifische Arbeitsmarktpotenziale erschließen	10
3.1.4 Sonstige Projekte	10
Anlagen.....	11
Quellenangaben	23

Vorwort

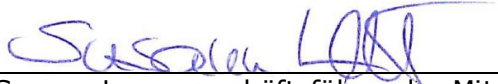
In den kommenden Jahren werden überdurchschnittlich viele Beschäftigte aus dem Erwerbsleben in den Ruhestand gehen. Bis zum Jahr 2030 werden dem sächsischen Arbeitsmarkt damit mehr als 300.000 erwerbsfähige Menschen weniger zur Verfügung stehen als noch 2014. Dabei sehen sich alle Regionen Sachsens mit einem zunehmenden Fachkräftemangel konfrontiert. Besonders kleine und mittlere Unternehmen verzeichnen bereits heute ein Fachkräftedefizit in verschiedenen Branchen. Um dieser Entwicklung entgegenwirken zu können und um das Fachkräfteangebot und damit die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der sächsischen Wirtschaft langfristig zu sichern, wurde „die Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen“ gemeinsam mit den zentralen Akteurinnen und Akteuren am Arbeitsmarkt erarbeitet und in einem umfassenden Beteiligungsverfahren abgestimmt. Gemeinsames Ziel ist es, die Lebens-, Arbeits- und Ausbildungsbedingungen für (zukünftige) Fachkräfte aus dem In- und Ausland so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Mit der Fachkräfteallianz Sachsen hat der Freistaat eine sachsenweite Plattform für den Austausch zu Themen der Fachkräftesicherung geschaffen. Sie gibt Empfehlungen zur Verbesserung des Fachkräftepotentials in Sachsen und initiiert konkrete Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Freistaat. Die Umsetzung regionaler Fachkräfteallianzen ist eine dieser Maßnahmen. Mit der Novellierung der sächsischen Fachkräftenichtlinie erhalten die Regionen Sachsens auch in den kommenden Jahren Fördermittel zur Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs.

Die Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen hat bereits 2016 ein Handlungskonzept für die Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen erstellt, auf Grundlage dessen Projekte im Rahmen der Fachkräftenichtlinie des Freistaates Sachsen gefördert werden können. Dieses Handlungskonzept erfährt nunmehr die zweite Fortschreibung und benennt Handlungsschwerpunkte, um die Sicherung und Bindung von Fachkräften als entscheidenden Faktor für die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Dazu wurden die Einschätzungen der Mitgliederinnen und Mitglieder der regionalen Fachkräfteallianz die Entwicklungen des Arbeitsmarktes sowie die arbeitsmarktrelevanten Daten der Fachkräftestudie durch die Regionomica GmbH und Maßnahmen, in Anlehnung an die Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen, abgeleitet. Ziel der Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen ist es, mit diesem Handlungskonzept die zentralen Herausforderungen als auch die daraus entwickelten Handlungsfelder und mögliche Maßnahmen darzustellen, um Projekte der Fachkräftesicherung, -bindung und -gewinnung zu priorisieren und somit die Fördermittel bedarfsgerecht einzusetzen.

In der regionalen Fachkräfteallianz erfolgen themenbezogene Informationen sowie die Abstimmung über Projekte zur Fachkräftesicherung im Rahmen der Fachkräftenichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.



Susann Lenz, geschäftsführendes Mitglied
Landkreis Meißen



Sascha Dienel
Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH



Manuela Salewski
Handwerkskammer Dresden



Heike Hofmann
Industrie- und Handelskammer Dresden



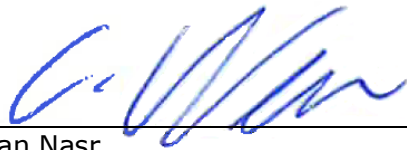
Thomas Graupner
Landesamt für Schule und Bildung
Standort Zwickau



André Schnabel
DGB Regionsgeschäftsstelle Dresden –
Oberes Elbtal



Tom Quenstedt
Wirtschaftsförderung Große Kreisstadt
Großenhain



Osman Nasr
Wirtschaftsförderung & Stadtmarketing
Große Kreisstadt Coswig



Thomas Stamm
Agentur für Arbeit Riesa



Jens-Torsten Jacob
Kreishandwerkerschaft Region Meißen



Gabriele Fänder
Beauftragte für Gleichstellung, Migration und
Integration, Frauenbeauftragte
Landratsamt Meißen

1 Ausgangslage Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen verfügt über eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur mit den Kernbranchen Maschinenbau, Elektrotechnik/Elektronik, Stahlindustrie, Keramik, Chemie, Druckindustrie, Logistik, Holzverarbeitung und Lebensmittelindustrie. Meissner Porzellanherstellung und sächsischer Weinbau sind wirtschaftliche Alleinstellungsmerkmale mit überregionaler Bedeutung. Die überdurchschnittlich stark exportorientierte Wirtschaft, das Handwerk und die leistungsfähige Landwirtschaft sind traditionelle Stärken des Landkreises. Eine zeitgemäße wirtschaftsnahe Infrastruktur, ein investitionsfreundliches Klima und die Stärkung der Aus- und Weiterbildung bieten gute Rahmenbedingungen für den Erhalt und die Ansiedlung von Unternehmen. Wirtschaftsfördernde Einrichtungen bündeln umfangreiche Kompetenzen und Erfahrungen und bieten ein umfassendes und unternehmensnahes Leistungsspektrum.

Der Landkreis Meißen sieht sich in den nächsten Jahren folgenden Entwicklungen ausgesetzt:

Demografische Entwicklung

Die Bevölkerungszahlen sind weiterhin rückläufig. Im gleichen Zug wird die Alterung der Bevölkerung zunehmen. Trotz der in den letzten Jahren wieder erstarkten Geburtenzahlen, lässt sich feststellen, dass diese nicht an die Geburtenraten von vor 1990 heranreichen. Die in den letzten Jahren geborenen Kinder stehen dem Arbeitsmarkt erst in ca. 15 bis 20 Jahren als Arbeitskräfte zur Verfügung.

Arbeitsmarktentwicklung

Durch die demografische Entwicklung sinkt das verfügbare Arbeitskräftepotenzial weiter. Die Zahl der Berufsaussteiger wird auch in den nächsten Jahren die Anzahl der Berufseinsteiger übersteigen. Somit können frei gewordene Stellen nicht in adäquater Zeit besetzt werden. Hinzu kommt das wirtschaftliche Umfeld mit der Landeshauptstadt Dresden und den prosperierenden Randlagen in den benachbarten Landkreisen mit deren Sogwirkung auf die Arbeitskräfte.

Änderungen auf Unternehmensebene

Auf Unternehmensebene zeichnen sich in den kommenden Jahren unterschiedliche Entwicklungen ab. Diese können einerseits neuen Bedarf an Arbeitskräften hervorrufen oder andererseits Arbeitskräfte freisetzen. So stehen z. B. Unternehmensübergaben an, deren Ausgang in einer erfolgreichen Fortführung, in einem Verkauf an eine größere Unternehmenseinheit oder in einer Schließung liegen kann.

Auch bei positiven wirtschaftlichen Entwicklungen werden von Unternehmensseite Prozessinnovationen und Erweiterungen im Produktportfolio vorangetrieben. Auch hier können durch den Einsatz von Maschinen teilweise Arbeitskräfte freigesetzt bzw. durch den Aufbau neuer Produktlinien neue Arbeitskräftebedarfe generiert werden. Derartige Entwicklungen ziehen meist den Bedarf an höher qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach sich.

Die Wirtschaftszweige mit den größten Beschäftigtenzahlen und damit auch mit hohem Fachkräftebedarf sind vor allem das verarbeitende Gewerbe, der Metall- und Maschinen-

bau, das Gesundheits- und Sozialwesen, Handel und Instandhaltung von Kraftfahrzeugen, das Baugewerbe sowie Verkehr und Lagerei. Hier wird vor allem Ersatzbedarf, d. h. Neueinstellung aufgrund von Verrentung erfolgen.

Die Wirtschaftszweige Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Bereich der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen zeigen ebenso einen hohen Bedarf an Personal an und verzeichnen aktuell höhere Beschäftigungszuwächse.

Die Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Meißen wird sich in den nächsten Jahren fortsetzen, darauf deuten nicht zuletzt die weiter oben erläuterten Erwartungen der Unternehmen zur Beschäftigungsentwicklung hin. Mittelfristig wird sich das Wachstum aber nicht zuletzt aufgrund der demografischen Entwicklungen etwas abschwächen. Wirtschaftszweige mit dem höchsten absoluten Zuwachs an Beschäftigten bis 2035 und damit auch mit dem höchsten Fachkräftebedarf sind das Gesundheits- und Sozialwesen, die Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen, die Erbringung freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen sowie Verkehr und Lageristik.

Eine Abnahme der Beschäftigung zeichnet sich mittel- bis langfristig vor allem in den Bereichen Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherungen, Land- und Forstwirtschaft, Maschinenbau sowie Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ab.

Preisentwicklung

Der Preis von Heizöl und Kraftstoffen ist im Juli 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 36,6 Prozent gestiegen. Die starke Erhöhung der Preise für Heizöl- und Kraftstoffe lässt sich auf die hohen Preise für Öl auf dem Weltmarkt zurückführen, nicht zuletzt verstärkt durch die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine.

Derzeit herrscht in Deutschland eine hohe Inflationsrate, was für ein Absinken des Geldwertes und für einen allgemeinen Anstieg des Preisniveaus von Endprodukten (Konsum- und Investitionsgütern) steht. Gründe für die hohe Inflationsrate sind unter anderem die steigenden Energiepreise, aber auch Lieferengpässe durch die Corona-Pandemie, die Störung von Produktions- und Lieferketten in unserer globalisierten Wirtschaft und die Rücknahme der vorübergehenden Mehrwertsteuersenkung. Im Jahr 2021 stieg die Inflationsrate in Deutschland auf 3,1 Prozent und im September 2022 auf 10,0 Prozent und damit so stark wie zuletzt vor 30 Jahren an (vgl. DeStatis 2022).

Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind gravierend. Für viele Firmen sind die hohen Energiekosten sogar als existenzielle Herausforderung eingeschätzt.

Vertiefte Darstellungen

Weitere Rahmenbedingungen im Landkreis Meißen und zu den spezifischen Gegebenheiten am Arbeitsmarkt sind den Ausführungen im Anhang zu entnehmen.

2 Regionale Handlungsfelder zur Fachkräftesicherung im Landkreis Meißen

Die regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen wird weiterhin Maßnahmen in den nachfolgenden Handlungsfeldern unterstützen. Die Maßnahmen stehen in direkter Verbindung zur Fachkräftestrategie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und der in der Fachkräftenrichtlinie beschriebenen Maßnahmen (vgl. SMWA 2019: 30 ff.).

Die Handlungsfelder sind bewusst breit gefasst, um einen großen Handlungsspielraum bei der Planung von Projekten zu ermöglichen.

2.1 Handlungsfeld 1 – Attraktivität der Region für Zielgruppen sichtbar machen

In diesem Handlungsfeld werden Maßnahmen gefördert, die den Landkreis als attraktiven Arbeitsstandort bewerben und gezielt Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Arbeitssuchende bzw. potenzielle Arbeitskräfte ansprechen. Maßnahmen in diesem Handlungsfeld stehen in einem engen Zusammenhang mit Maßnahmen des allgemeinen Standort- und Regionalmarketings für den Landkreis. Das allgemeine Standortmarketing ist allerdings breiter und nicht nur auf die Arbeitskräfte hin ausgerichtet.

Es sollten Marketingmaßnahmen unterstützt werden, die originell und innovativ auf die Nachfrage nach bestimmten Arbeitskräften und das Angebot im Landkreis Meißen hinweisen. So könnte beispielsweise auch das bestehende Karriereportal mit herausgehobenen Maßnahmen beworben werden, um die Bekanntheit und Wirksamkeit zu erhöhen (z. B. Werbung im ÖPNV, Bannerwerbung an Tankstellen).

Des Weiteren sollen regionale und überregionale Fachkräftekampagnen, -veranstaltungen und weitere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung der Fachkräftesicherung in den Landkreisen und Kreisfreien Städten durchgeführt werden. Hierzu zählt u.a. die Fachkräftemesse im Landkreis Meißen oder ähnliche Formate.

2.2 Handlungsfeld 2 – Branchenspezifische Sensibilisierung und Unternehmenslösungen

In Workshops und vergleichbaren Formaten sollen den Unternehmen in der Region Informationen und Lösungsmöglichkeiten für Fragen u.a. der Arbeitszeitflexibilisierung, der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und des Gesundheitsmanagements und/oder der Erarbeitung von betrieblichen Arbeitskräftestrategien bzw. Personalentwicklungskonzepten vermittelt werden. Die Workshops und/oder Beratungsleistungen sollen für kleine Gruppen und bei Bedarf an verschiedenen Standorten im Landkreis angeboten werden. Dadurch können die Unternehmen besser sensibilisiert werden und erhalten unmittelbar nutzbare Umsetzungshinweise.

Die Angebote sollen ebenfalls branchenbezogen unterbreitet werden, um den Austausch der Unternehmen und die Netzwerkbildung anzuregen und die Unternehmen konkret ansprechen zu können. Von daher sollten zuerst Wirtschaftszweige mit hohem Fachkräfte- und Ersatzbedarf (beispielsweise verarbeitendes Gewerbe und hier Metall-/ Maschinenbau, Gesundheits- und Sozialwesen, Logistik) ausgewählt werden. Die Durchführung der Workshops und Beratungsangebote sollten ausgeschrieben und durch Branchen- und Fachexpertinnen- und -experten erbracht werden. Im Vorfeld sollten Details der Umsetzung

mit den Akteurinnen und Akteuren der Fachkräfteallianz besprochen werden, da diese umfassenden Vorerfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern und Arbeitnehmern (Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen und Arbeitszeit sowie der betrieblichen Aus- und Weiterbildung) haben und die Bedarfe der Unternehmen und ihrer Beschäftigten konkretisieren können (vgl. Regionomica 2017: 72 ff.).

2.3 Handlungsfeld 3 – Fachkräftegewinnung, Fachkräftesicherung, Fachkräftebindung

Die Gewinnung von Fachkräften liegt grundsätzlich in der Verantwortung jedes Unternehmens. Projekte der Fachkräfteallianz können hierbei unterstützen und/oder weiterführende Handlungsansätze ermöglichen.

Um den Fachkräftebedarf zu decken, ist es wichtig die Erwerbsbeteiligung zu erhöhen, z.B. durch:

- Ausschöpfung aller Potentiale am und für regionalen Arbeitsmarkt (u. a. Pendlerinnen und Pendler, Alleinerziehende, ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Studienabbrecherinnen und Studienabbrecher sowie Rekrutierung ausländischer Fachkräfte)
- Maßnahmen zum Aufbau von Netzwerken und Strukturen mit dem Ziel der Anwerbung und/oder Begleitung ausländischer Fachkräfte und/oder Auszubildender in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

2.4 Handlungsfeld 4 – Zusammenarbeit stärken, Nachwuchskräfte gewinnen

In diesem Handlungsfeld werden die Vernetzung bestehender Initiativen im Bereich der Fachkräftesicherung, die Etablierung von Unternehmens- und Branchenverbünden sowie die Verbesserung der Kooperation von Hochschulen und Wirtschaft beschrieben, um Absolventinnen und Absolventen im Landkreis Meißen zu halten bzw. anzuziehen.

Der Landkreis Meißen verfügt mit der Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Riesa, Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum über wichtige Bildungseinrichtungen, aber auch über eine vielfältige Bildungsträgerlandschaft und damit über eine Angebotspalette der beruflichen Weiterbildung und der Förderung des Wissens- und Technologietransfers. Mit den umliegenden Hochschulen (TU Dresden, TU Bergakademie Freiberg) verfügt der Landkreis zudem über attraktive Angebote für junge Menschen und Erwachsene.

Im Zuge der Nachwuchskräftegewinnung soll das Image von Berufsbildern verbessert werden. Hierzu sollen Projekte, wie z. B. Imagekampagnen, gefördert werden, um die Bewerberzahlen zu erhöhen. Eine wichtige Rolle in diesem Zusammenhang spielt daher in Zukunft auch die Unterstützung und Förderung von Maßnahmen am Übergang zwischen Schule und Beruf.

2.5 Sonstige Maßnahmen

Über die genannten Handlungsfelder hinaus können auch weitere Maßnahmen unterstützt werden, wenn diese besonders und nachhaltig zur Fachkräftesicherung bzw. Fachkräftegewinnung im Landkreis Meißen beitragen.

3 Bisherige Erfahrungen im Rahmen der Umsetzungen der Fachkräfterichtlinie vor Ort

Auf die bisherigen Projektaufrufe der Fachkräfteallianz gab es eine gute Resonanz. Seit dem Jahr 2016 wurden insgesamt 19 Projekte befürwortet und über die Fachkräfterichtlinie gefördert. Aus dem Projektaufruf im Januar 2022 befinden sich aktuell fünf Projekte in der Umsetzung.

3.1 Geförderte Projekte in den einzelnen Handlungsfeldern seit 2018

3.1.1 Handlungsfeld 1 – Attraktivität der Region für Zielgruppen sichtbar machen

- „Arbeitsregion Meißen – AIR Meißen“ – die regionale Fachkräfteplattform im Landkreis Meißen, initiiert durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (vgl. AIR Meißen 2016)
- „Chance Grün - Zukunft Gartenbau“, Gartenbauverband Mitteldeutschland e. V., aktuell im Antragsverfahren

3.1.2 Handlungsfeld 2 – Branchenspezifische Sensibilisierung und Unternehmenslösungen

- Workshopreihe „Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben“, „Sensibilisierung für zeitgemäße Fachkräftesicherung – Wissenstransfer, Vertiefung und Austausch zu ausgewählten Themen“ (vgl. Familienfreund 2017)
- Workshopreihe „Etablierung einer Beraterstruktur für die Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Migranten“; initiiert durch die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (vgl. FAW 2018)
- Konzeption zielorientierter Kommunikationsmaßnahmen zur Sensibilisierung und Motivation von jungen Menschen für eine Tätigkeit im Handwerk; initiiert durch die Kreishandwerkerschaft Region Meißen GmbH (vgl. KHS 2018)
- „Klischee ade“ – Abbau von Fachkräfteengpässen mittels Durchbrechen geschlechtertypischer Rollenbilder; initiiert durch die ZTS GmbH (vgl. ZTS 2020)
- „Workshopreihe für Personalverantwortliche“; initiiert durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (vgl. WRM 2021)
- „Frühstück mit Wissensinput für KMU“; initiiert durch die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (vgl. FAW 2021)
- „Digital GLF“ – Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung, Handlungsleitfaden für Unternehmen im Landkreis Meißen im verarbeitenden Gewerbe und der Logistikbranche unter Berücksichtigung der Fachkräftesicherung und der betrieblichen Bedarfe; initiiert durch TÜV Rheinland Akademie GmbH (vgl. TÜV 2021)
- „Verknüpfe Dich! - Personaler Workshop im Landkreis Meißen“, WRM GmbH (Fortsetzung, vgl. WRM 2021)
- „Willkommen im Landkreis Meißen - Aufbau einer Willkommensplattform“, WRM GmbH, aktuell im Antragsverfahren

3.1.3 Handlungsfeld 3 – Zielgruppenspezifische Arbeitsmarktpotenziale erschließen

- „IPAL – Integration polnischer Arbeitnehmer im Landkreis Meißen“; initiiert durch das Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft gGmbH (vgl. BSW 2018)
- „Brücken für Alleinerziehende“; initiiert durch das Bildungswerk der sächsischen Wirtschaft gGmbH (vgl. BSW 2020)
- „HifU - Hilfe für Ukrainer:innen“, Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (vgl. BSW 2022)
- „Vom Hörsaal in das Unternehmen - Kooperation von Hochschule und Wirtschaft“, Qualifizierungszentrum Region Riesa GmbH; aktuell im Antragsverfahren

3.1.4 Sonstige Projekte

- Studie zur Ermittlung des Handlungsbedarfes und darauf ausgerichtete Handlungsempfehlungen zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen, Regionomica GmbH (vgl. Regionomica 2017)

Anlagen

A.1 Rahmenbedingungen

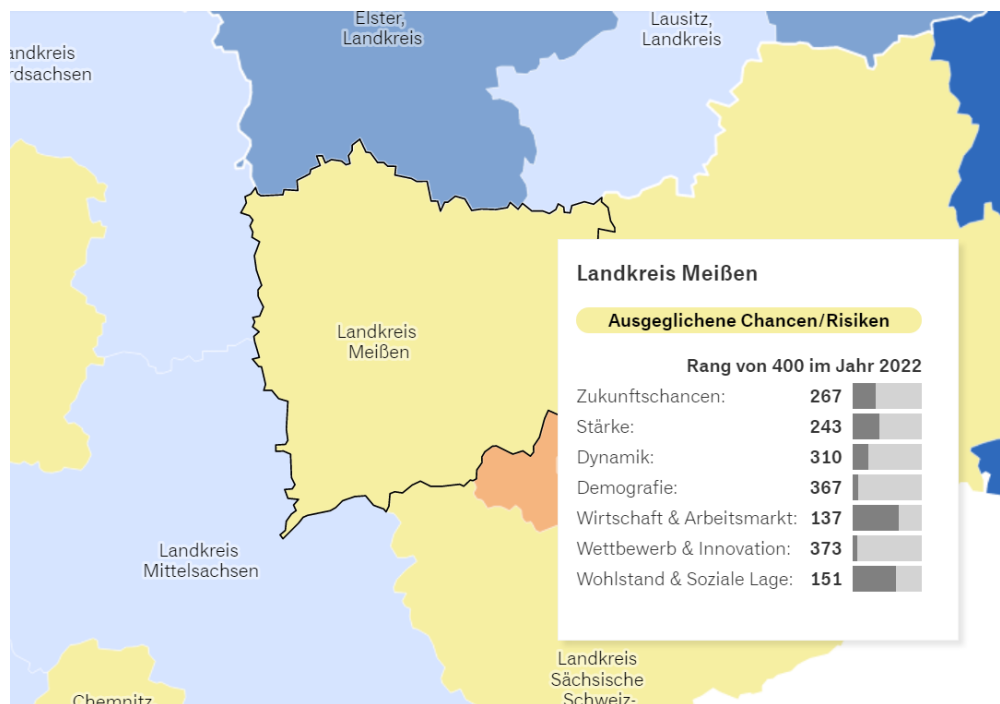
A.1.1 Der Landkreis Meißen

Nordwestlich von Dresden gelegen reicht der Landkreis Meißen im Norden bis an die sächsischen Landesgrenzen zu Brandenburg. Im Osten grenzt der Landkreis an den Landkreis Bautzen und im Westen an die Landkreise Mittelsachsen und Nordsachsen. Neben der Landeshauptstadt Dresden bildet der Landkreis Sächsische-Schweiz-Osterzgebirge die südliche Landkreisgrenze.

Zum Landkreis Meißen gehören 28 Städte und Gemeinden, in denen rund 240.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben. Die Fläche des Landkreises Meißen umfasst 1.452 Quadratkilometer. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 165 Einwohnern je Quadratkilometer. Nördlich des Landkreises befindet sich das Bundesland Brandenburg mit den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz. Im Osten grenzt der Landkreis Bautzen, im Südosten die Landeshauptstadt Dresden, im Süden der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, im Südwesten der Landkreis Mittelsachsen und im Norden der Landkreis Nordsachsen an. Ein Netz aus den Bundesstraßen B 6, B 98, B 101, B 169, B 175 und B 182 überzieht den kompletten Landkreis, an deren Knotenpunkten befinden sich die Großen Kreisstädte Riesa, Großenhain und Meißen. So bieten die Bundesautobahnen A 4, A 13, A 14 und A 17 eine gute Anbindung an das überregionale Straßennetz. Mit der Elbe, dem zweitgrößten Fluss Deutschlands, ist der Landkreis über den Hafen in Riesa direkt an den Seehafen Hamburg angeschlossen. Neben den Verkehrslandeplätzen in Großenhain und Riesa sind die Flughäfen Dresden International und Halle-Leipzig über die Autobahnen schnell zu erreichen (vgl. WRM 2022).

In sozioökonomischer Hinsicht weist der Landkreis Meißen in den letzten Jahren eine gute Entwicklung auf. So wird der Landkreis beispielsweise im „Prognos Zukunftsatlas“, in dem über 20 Indikatoren aus verschiedenen Bereichen wie Demografie, Wohlstand, Arbeitsmarkt etc. zusammengefasst werden, durch einen ausgeglichenen Chancen-/Risiken-Index charakterisiert (vgl. Prognos 2022, Abbildung 1).

Abbildung 1: Portrait des Landkreises Meißen im Prognos Zukunftsatlas 2022



Quelle: Handelsblatt (2022), Grafik bearbeitet

Im Landkreis Meißen sind traditionell viele Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen beheimatet. Zwei industrielle Zentren bilden den Schwerpunkt im produzierenden Gewerbe. Das ist zum einen der Industriebogen Dresden, welcher sich von Riesa über Gröditz und Großenhain bis nach Radeburg erstreckt und zum anderen der Wirtschaftsraum im sächsischen Elbland zwischen Meißen und Radebeul. Im Vergleich der sächsischen Regionen weist der Landkreis Meißen eine hohe Industriearbeitsplatzdichte auf. Im Gegensatz dazu ist der Landkreis Meißen dadurch gekennzeichnet, dass die großen Arbeitgeber Niederlassungen vor Ort haben, die Firmenzentralen sind i. d. R. allerdings nicht vor Ort. Die sonstigen Unternehmen sind eher dem Bereich klein- und mittelständische Unternehmen zuzuordnen.

In den letzten Jahren hat der Landkreis Meißen von Unternehmensansiedlungen sowie von Erweiterungen ansässiger Unternehmen profitiert. Es sind daher zahlreiche neue Arbeitsstellen entstanden. Nach wie vor ist der Landkreis Meißen mit seinen Industrie- und Gewerbegebieten, seiner Infrastruktur sowie der Nähe zum Forschungs- und Ausbildungsstandort Dresden für Investitionen von Unternehmen sehr attraktiv. Der Zugang zu Fachkräften stellt sich zunehmend für die Unternehmen als ein wesentliches Entscheidungskriterium bei der Standortwahl dar.

A.1.2 Bevölkerung und demografische Entwicklung

Am 31. Dezember 2021 betrug die Einwohnerzahl im Landkreis Meißen 239.344 Personen. Somit setzt sich der Bevölkerungsrückgang im Landkreis fort. Im Vergleich zum Jahr 2020 beträgt der Verlust demnach 1.027 Personen, im Vergleich zum Jahr 2019 2.373 Personen (vgl. StLa 2022). Als Hauptgrund kann hier insbesondere die Corona-Pandemie genannt werden. Ein weiterer Indikator hierfür ist die um rund 1,5 Jahre gesunkene Lebenserwartung in den südlich gelegenen Landkreisen Ostdeutschlands, die vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung als „außergewöhnlich“ bezeichnet wird und sonst nur in Kriegszeiten in diesem Ausmaß vorkommt (vgl. BIB 2022).

Der Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wird von einer fortgesetzten Alterung der Bevölkerung im Landkreis begleitet. Das Durchschnittsalter, ein Indikator für die Alterung einer Bevölkerung, stieg im Vergleich zu 2015 um etwa ein Jahr auf 48,5 Jahre in 2020 an. Im Jahr 2030 wird das prognostizierte mittlere Alter landkreisweit 49,6 Jahre betragen. Prognostisch wird sich der Bevölkerungsrückgang weiter fortsetzen und bis zum Jahr 2030 auf 25 Prozent gegenüber 1990 anwachsen, was einer zukünftigen Einwohnerzahl von 230.560 Personen entspricht. Dabei kann jedoch davon ausgegangen werden, dass diese Entwicklung in den Kommunen des Landkreises Meißen differenziert verläuft. So zeichnet sich z. B. in der Gemeinde Glaubitz ein gegensätzlicher Trend ab (vgl. StLa 2021).

Personen mit 65 und mehr Lebensjahren erreichten im Jahr 2020 einen Anteil von 28,4 Prozent der Bevölkerung. Dieser Anteil wird bis zum Jahr 2030 voraussichtlich auf bis zu 33 Prozent steigen. Demgegenüber steht der Anteil der Personen im Erwerbsalter (20 bis unter 65 Jahre), welcher bis zum Jahr 2030 auf 49,6 Prozent zurückgehen wird. Gerade diese Altersgruppe, deren Rückgang ab 2025 an Dynamik gewinnt, ist das Hauptpotenzial für den regionalen Arbeitsmarkt. Im Altersbereich der 25 bis 40-Jährigen wird ein Rückgang von 14 Prozent im Jahr 2020 auf 12 Prozent im Jahr 2030 prognostiziert.

Bei der jüngeren Bevölkerung hingegen zeichnet sich im Landkreis Meißen bezogen auf die Gesamtbevölkerung ein positiverer Trend ab. Bis zum Jahr 2030 wird der Anteil der unter-20-Jährigen von 17,8 Prozent im Jahr 2020 in etwa gleichbleiben. Für die Gruppe der Jugendlichen im Alter von 17 bis 19 Jahren kehrt sich der Trend sogar um. Hier wird

im Landkreis ein Zuwachs von derzeit 1,7 auf 1,9 Prozent im Jahr 2030 vorausgesagt. Relativ stabil bleibt auch der Anteil der sechs bis 15-Jährigen, welcher derzeit bei 8,4 Prozent liegt und sich bis zum Jahr 2030 laut Prognose nicht signifikant ändern wird (vgl. StLa 2021b).

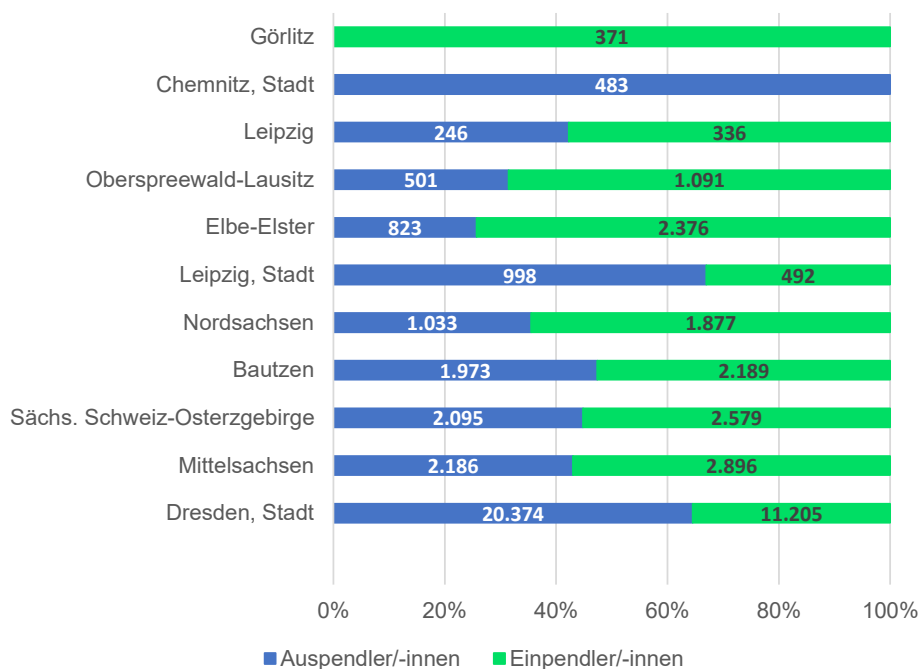
A.1.3 Wanderungen

Der Wanderungssaldo im Landkreis ist seit dem Jahr 2017 wieder durchweg positiv. Dieser Wert beschreibt die Summe der Zu- und Fortzüge in und aus dem Landkreis. Demnach kommen mehr Personen in den Landkreis als durch Fortzüge abwandern (vgl. StLa 2022b).

A.1.4 Pendlerverflechtungen und -struktur

Im Landkreis Meißen wohnten am 31.12.2021 95.803 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Von ihnen pendeln 36.584 (38,2%) zur Arbeit in einen anderen Kreis. Gleichzeitig pendeln 29.891 (33,5%) Beschäftigte, die in einem anderen Kreis wohnen, zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in den Landkreis. Der Saldo von Aus- und Einpendlern beläuft sich auf -6.693. Die zahlenmäßige Ausprägung der Pendlerverflechtungen im Jahr 2021 ist in Abbildung 2 ersichtlich.

Abbildung 2: Anzahl der Ein- und Auspendler im Landkreis Meißen im Jahr 2021

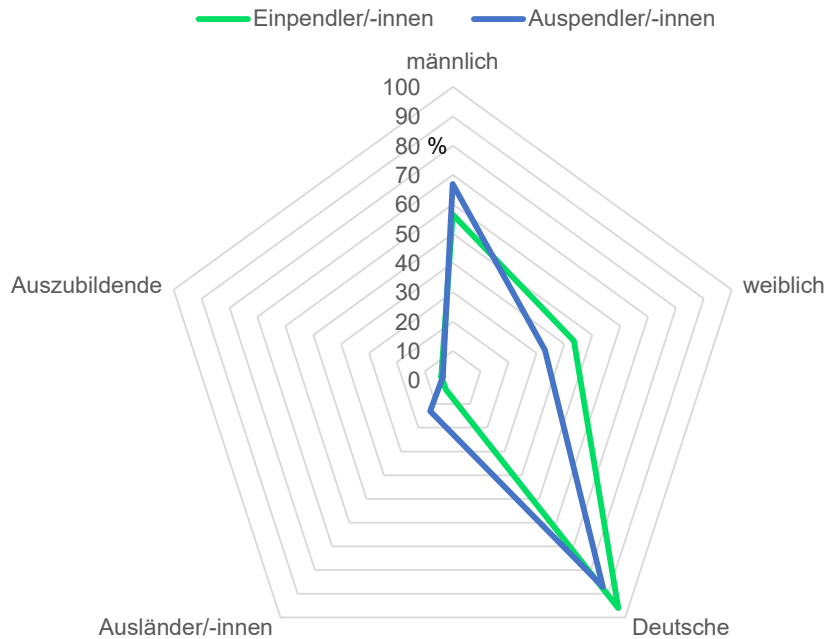


Quelle: BA 2022, eigene Darstellung

Die strukturelle Ausprägung der Einpendler ist zu 56,5 Prozent männlich, zu 43,5 Prozent weiblich, zu 96 Prozent mit deutscher und zu 3,9 Prozent mit ausländischer Staatsbürgerschaft (Abbildung 3). In den Landkreis pendeln zudem 4,1 Prozent der Auszubildenden ein.

Die Auspendler sind zu 67 Prozent männlich, zu 33 Prozent weiblich und zu 87 Prozent mit deutscher Staatsangehörigkeit. Der Anteil der Ausländer beträgt hier zwölf Prozent. Die Anzahl der Auszubildenden, die aus dem Landkreis Auspendeln, beträgt 3,6 Prozent, jeweils zum Stichtag 30.06.2021 (vgl. BA 2022a).

Abbildung 3: Strukturelle Ausprägung der Gruppe der Ein- und Auspendler im LKR Meißen am 30.06.2021



Quelle: BA 2022b, eigene Darstellung

Durch die flächendeckende Einführung von Homeoffice aufgrund der Corona-Pandemie liegt laut INFAS die Quote im Landkreis Meißen bei ca. 28 Prozent. Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Pendlerverflechtungen sind statistisch derzeit nicht erfasst (vgl. INFAS 2021).

A.1.5 Bildungsstand und Bildungsbeteiligung

Die Bildungsbeteiligung an der institutionellen Bildung im Landkreis Meißen erreicht eine hohe Beteiligungsquote im Bereich der unter-fünf-Jährigen. Diese lässt Rückschlüsse auf eine gute Angebotsstruktur der Kinderbetreuung im Landkreis Meißen zu. Ebenso zeigt die hohe Beteiligungsquote der sechs bis 16-Jährigen, dass die Kapazitäten im Rahmen der Schulnetzplanung optimal genutzt werden. Da nicht alle Jugendlichen unmittelbar nach dem Verlassen der Schule eine Ausbildung, weiterführende Schule oder ein Studium aufnehmen, sondern sich häufig im Freiwilligen Sozialen Jahr, in berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen oder auch in Bildung und Ausbildung außerhalb des Landkreises befinden, fällt der Anteil der 17-25-Jährigen geringer aus (vgl. BJ 2021).

Eine sich als vergleichsweise gering abbildende Beteiligung der 26-36-Jährigen am Bildungssystem ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass kaum statistisch erfassbare Werte im Staatlichen oder Privaten/Betrieblichen Bildungssystem für diese Altersgruppe vorhanden sind (vgl. vgl. BJ 2021a).

A.1.6 Zusammenfassende demografische Entwicklungstrends

Durch die Abnahme der Zahl potenzieller Erwerbspersonen könnten sich Engpässe auf dem regionalen Arbeitsmarkt verdichten. Weiterhin führt der zunehmende Anteil älterer Menschen zu einem geänderten Bedarf an Bildungsteilhabe für diese Bevölkerungsgruppe. Der Wanderungssaldo gewinnt in Zukunft besonders in den ländlichen Kommunen an Bedeutung, wenn es um Anwerbung oder Rückkehr von Fachkräften geht, wobei Zuwanderungen vorrangig durch jüngere Jahrgänge erfolgen werden.

Der Bereich der betrieblichen Weiterbildungsangebote im Landkreis Meißen bleibt ein Dunkelfeld, da hier keine öffentlichen Statistiken vorliegen. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang das Förderprogramm „Berufliche Weiterbildung Sachsen (ReactEU)“ mit EU-Mitteln als Teil der Reaktion auf die Corona-Pandemie. Bis zum 8. Juli 2022 konnten Anträge im Rahmen der „Beruflichen Weiterbildung Sachsen – betrieblich“ bei der SAB eingereicht werden.

A.2 Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur

A.2.1 Beschäftigungsgrößenklassen

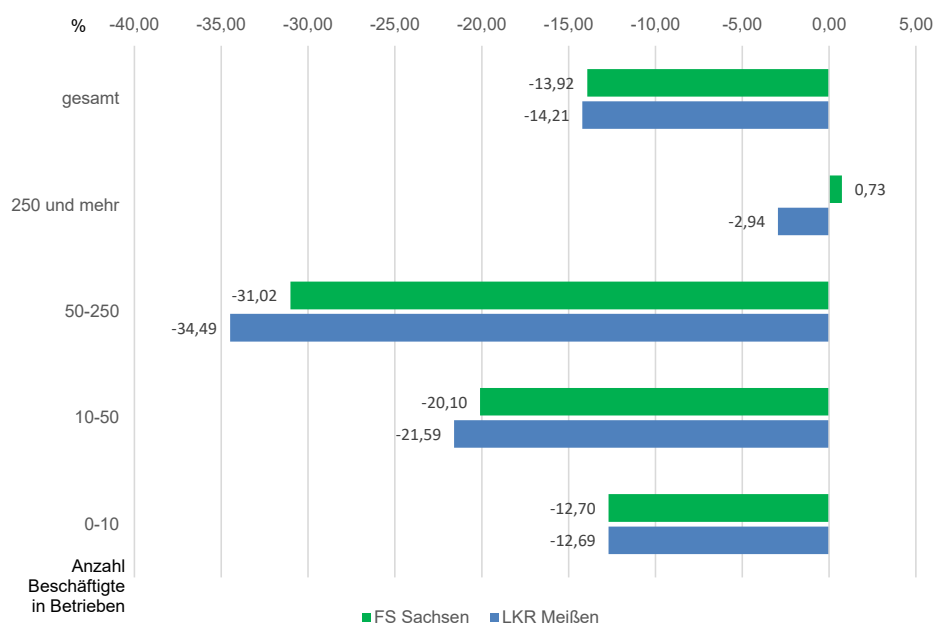
Mit Stand 30. September 2021 waren lt. Unternehmensregister des Statistischen Landesamtes Sachsen im Landkreis Meißen 10.400 Betriebe registriert (2018: 10.876; 2014: 11.568). Die Größenstruktur der Betriebe im Landkreis Meißen entspricht im Wesentlichen dem Landesdurchschnitt und ist stark durch Kleinst- und Kleinbetriebe bis zu zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt (Tabelle 1).

Tabelle 1: Beschäftigtengrößenklassen 2018 und 2020 im Vergleich

Gebiet	Jahr	gesamt	davon Unternehmen mit sv-pflichtigen Beschäftigten von...							
			0-9		10-49		50-249		250 und mehr	
			absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil
Landkreis Meißen	2018	10.876	9.374	86,2	1.181	10,9	287	2,6	34	0,3
	2020	9.331	8.184	87,7	926	9,9	188	2,0	33	0,4
Freistaat Sachsen	2018	180.727	156.064	86,4	19.232	10,6	4.748	2,6	683	0,4
	2020	155.569	136.239	87,6	15.367	9,9	3.275	2,1	688	0,4

Quelle: StLA 2021c und 2021d, eigene Darstellung

Abbildung 4: Prozentuale Veränderung der Beschäftigungsgrößenklassen 2020 gegenüber 2018



Quelle: StLa 2021e, eigene Darstellung

Im Juli 2022 wurden 3.218 neu zu besetzende Arbeitsstellen von den Unternehmen in der Region gemeldet (Dezember 2021: 2.688; 2020: 2.156, vgl. BA 2022c). Somit steigt

der Fachkräftebedarf in der Region trotz der aktuellen pandemie- und krisenbedingten Störfaktoren stetig an (Tabelle 2).

Tabelle 2: Beschäftigtengrößklassen und gemeldete Arbeitsstellen im Landkreis Meißen 2020 bis 2022

Wirtschaftsbereich	gemeldete Arbeitsstellen		
	07/2020	07/2021	07/2022
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15	21	29
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	3	3
C Verarbeitendes Gewerbe	358	610	746
D Energieversorgung	*	7	7
E Wass., Vers., Abwasser/Abfall, Umweltverschm.	20	20	37
F Baugewerbe	184	196	290
G Handel Instandhaltung u. Rep. v. Kfz	236	228	290
H Verkehr und Lagerei	127	122	123
I Gastgewerbe	66	140	138
J Information und Kommunikation	37	31	16
K Finanz- u. Versicherungs-DL	4	6	10
L Grundstücks- und Wohnungswesen	20	15	22
M Freiberufliche, wissenschaftliche. u. techn. DL	124	162	245
N Sonstige wirtschaftliche DL	451	558	710
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	70	112	108
P Erziehung und Unterricht	43	50	50
Q Gesundheits- und Sozialwesen	215	196	243
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37	29	82
S Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	40	40	66
T Private Haushalte	*	-	3
U Exterritoriale Organisation u. Körperschaft	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-
gesamt	2.053	2.546	3.218

Quelle: BA 2022d, eigene Darstellung

In Hinblick auf die Fachkräftesicherung stellt sich vor allem das Problem, dass die kleineren und mittelständischen Betriebe oftmals nicht über die notwendigen Kapazitäten und Ressourcen verfügen, um eine adäquate Personalarbeit zu betreiben, z. B. in Form eines betrieblichen Personalentwicklungskonzepts. Hierzu hat sich der Freistaat Sachsen entschieden, die Fachkräftesicherungslotsen ab 2023 zu implementieren.

Die Industriedichte betrug am 30.06.2020 89 Arbeitsplätze pro 1.000 Einwohner. Damit liegt der Landkreis Meißen im sächsischen Mittelfeld sogar noch vor der Stadt Chemnitz (vgl. WRM 2022b).

A.2.2 Wirtschaftsstruktur/ -entwicklung

Der Landkreis Meißen weist eine heterogene Wirtschaftsstruktur auf. Die ansässigen Unternehmen waren im Jahr 2021 mit 89.176 (2020: 90.080) sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (svB) in den unterschiedlichsten Branchen beheimatet. Stärkste Branchen im Landkreis Meißen sind die Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, das Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen, Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz, Baugewerbe, Herstellung chem. Erzeugnisse und Kunststoffwaren sowie Verkehr und Lagerei.

Hinsichtlich der Betriebsgrößen sind überwiegend kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Meißen aktiv. Im Konjunkturbericht „Ostsächsisches Handwerk Frühjahr 2022“ der Handwerkskammer Dresden heißt es: „Das Geschäftsklima ist im Vorjahresvergleich um 6 Punkte gesunken und liegt in diesem Frühjahr bei 105 Punkten. Aktuell melden 93 % eine gute oder zumindest befriedigende Geschäftslage, wobei für die kommenden Monate 23 % mit einer Verschlechterung rechnen. Eine in diesem Zusammenhang negative Beschäftigtenentwicklung wird jedoch nicht erwartet.“ (HWK 2022)

Insgesamt 13.349 Betriebe hat die Industrie- und Handelskammer Dresden (IHK Dresden) im Landkreis Meißen für 2020 erfasst. Im Vergleich zum Jahr 2015 sind dies 824 Unternehmen weniger. Der Dienstleistungssektor, der Handel sowie das Gastgewerbe und das verarbeitende Gewerbe bilden insgesamt die Schwerpunktbranchen. In der Ausgabe des Konjunkturberichts zu Jahresbeginn 2022 für den Kammerbezirk Dresden konstatiert die IHK im Umland der Landeshauptstadt Dresden, dass der Saldo der Geschäftslageeinschätzungen aktuell am tiefsten unterhalb des Kammerbezirksmittels liegt. Dabei ist der Wert bei den Dienstleistern, der Industrie und dem Tourismus unterdurchschnittlich und deutlich beim Großhandel. Bauwirtschaft, Einzelhandel und Verkehrswirtschaft dagegen sind im Landkreis Meißen jedoch besser als das Kammermittel. Insbesondere geben die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten keinen Anhaltspunkt für Pessimismus. Dabei steht vor allem der Landkreis Meißen stark da. Die Gesamtumsätze in der Region sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,5 Prozent gewachsen, die Auslandsumsätze sogar um 26,5 Prozent (vgl. IHK 2022).

A.3 Arbeits- und Ausbildungsmarkt

A.3.1 Arbeitsmarkt

A.3.1.1 Entwicklung der Beschäftigung

Im Vergleich zu Vorjahr entwickelte sich die Beschäftigung im Landkreis Meißen in 2022 positiv. Zahlenmäßig zeichnet sich ein leichter Rückgang im Bereich der 25- bis unter-55-Jährigen (-0,7 %) sowie im Bereich der Vollzeitstellen (-0,3 %) ab (Tabelle 3).

Tabelle 3: Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Meißen im September 2022

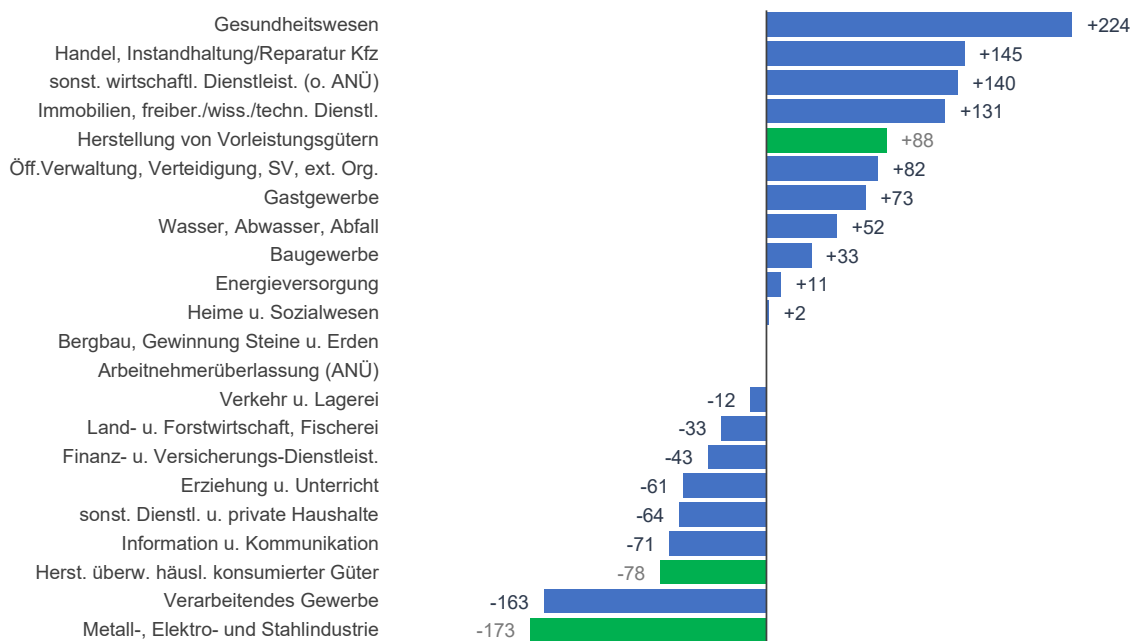
Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2022 / Mrz 2021	
		Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021	Mrz 2021	absolut	in %
		1	2	3	4	5		
Insgesamt		89.361	89.570	90.108	89.176	88.915	446	0,5
54,6%	Männer	48.802	48.824	49.253	48.798	48.628	174	0,4
45,4%	Frauen	40.559	40.746	40.855	40.378	40.287	272	0,7
8,6%	15 bis unter 25 Jahre	7.709	7.920	8.048	7.141	7.336	373	5,1
64,7%	25 bis unter 55 Jahre	57.789	57.807	58.226	58.329	58.224	-435	-0,7
26,0%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	23.270	23.261	23.252	23.133	22.811	459	2,0
70,2%	Vollzeit	62.747	62.989	63.467	62.909	62.931	-184	-0,3
29,8%	Teilzeit	26.614	26.581	26.641	26.267	25.984	630	2,4
95,0%	Deutsche	84.876	85.293	85.799	84.945	84.852	24	0,0
5,0%	Ausländer	4.484	4.276	4.308	4.230	4.062	422	10,4

Quelle: BA 2022e, eigene Darstellung

Ende März 2022 belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 89.361 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Landkreis Meißen. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 446 (0,5%), nach einer relativ geringfügigen Veränderung im Vorquartal um 81 Personen (+0,1%).

Nach Branchen gab es die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+224 oder +3,9%), am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (-173 bzw. -1,6%), Abbildung 5.

Abbildung 5: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen mit Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal, März 2022



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm grün hinterlegt.

Quelle: BA 2022e, eigene Darstellung

A.3.1.2 Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September 2022 um 98 auf 6.510 Personen verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das 169 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 5,3 Prozent (2021: 5,1%).

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.844, das sind 120 weniger als im Vormonat und 239 weniger als im Vorjahr. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.666 Arbeitslose, das ist ein Plus von 22 gegenüber August; im Vergleich zum September 2021 waren es 408 Arbeitslose mehr (vgl. BA 2022f und Tabelle 4).

Tabelle 4: Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen im September 2022

Bestand an Arbeitslosen	Sep 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Sep 2022	Vor- monat	Vor- jahr
		ab- solut	in %	ab- solut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	6.510	-98	-1,5	169	2,7	5,3	5,4	5,1
Männer	3.466	-62	-1,8	-71	-2,0	5,3	5,4	5,3
Frauen	3.044	-36	-1,2	240	8,6	5,3	5,3	4,8
15 bis unter 25 Jahre	429	-38	-8,1	52	13,8	4,6	5,0	4,1
15 bis unter 20 Jahre	110	2	1,9	41	59,4	3,4	3,4	2,1
50 Jahre und älter	2.927	-14	-0,5	-67	-2,2	5,6	5,7	5,8
55 Jahre und älter	2.331	11	0,5	7	0,3	6,7	6,6	6,7
Deutsche	5.391	-154	-2,8	-341	-5,9	4,6	4,7	4,8
Ausländer	1.119	56	5,3	510	83,7	23,9	22,7	13,8
Rechtskreis SGB III	1.844	-120	-6,1	-239	-11,5	1,5	1,6	1,7
Männer	987	-45	-4,4	-124	-11,2	1,5	1,6	1,7
Frauen	857	-75	-8,0	-115	-11,8	1,5	1,6	1,7
15 bis unter 25 Jahre	205	-31	-13,1	13	6,8	2,2	2,5	2,1
15 bis unter 20 Jahre	53	-4	-7,0	19	55,9	1,6	1,8	1,0
50 Jahre und älter	971	-3	-0,3	-145	-13,0	1,9	1,9	2,2
55 Jahre und älter	817	6	0,7	-86	-9,5	2,4	2,3	2,6
Deutsche	1.713	-107	-5,9	-214	-11,1	1,4	1,5	1,6
Ausländer	131	-13	-9,0	-25	-16,0	2,8	3,1	3,5
Rechtskreis SGB II	4.666	22	0,5	408	9,6	3,8	3,8	3,4
Männer	2.479	-17	-0,7	53	2,2	3,8	3,8	3,7
Frauen	2.187	39	1,8	355	19,4	3,8	3,7	3,1
15 bis unter 25 Jahre	224	-7	-3,0	39	21,1	2,4	2,5	2,0
15 bis unter 20 Jahre	57	6	11,8	22	62,9	1,8	1,6	1,0
50 Jahre und älter	1.956	-11	-0,6	78	4,2	3,8	3,8	3,6
55 Jahre und älter	1.514	5	0,3	93	6,5	4,3	4,3	4,1
Deutsche	3.678	-47	-1,3	-127	-3,3	3,1	3,1	3,2
Ausländer	988	69	7,5	535	118,1	21,1	19,7	10,2

¹⁾ Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Quelle: BA 2022f, eigene Darstellung

Entwicklung der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitspolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind (Tabelle 5).

Während der Corona-Pandemie war die Unterbeschäftigung aufgrund der zunehmenden Arbeitslosigkeit angestiegen. Ebenso sank die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Bildungsmaßnahmen aufgrund geschlossener Bildungseinrichtungen.

Im Vergleich zum April 2021 ist die Unterbeschäftigung deutlich zurückgegangen. Dort waren zwischenzeitlich bis zu 8.800 Personen von Unterbeschäftigung erfasst.

Tabelle 5: Komponenten der Unterbeschäftigung im Landkreis Meißen, Stand September 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2022	Aug 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Sep 2021		Aug 2021	Jul 2021
			ab-solut	in %	ab-solut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	6.510	6.608	-98	-1,5	169	2,7	-0,3	-5,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	176	176	-	-	-57	-24,5	-24,5	-13,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	158	158	-	-	-52	-24,8	-24,8	-13,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	18	18	-	-	-5	-21,7	-21,7	-19,0
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.686	6.784	-98	-1,4	112	1,7	-1,1	-6,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	981	920	61	6,6	-86	-8,1	-12,3	-17,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen"	133	123	10	8,1	-9	-6,3	-10,2	-29,4
Arbeitsgelegenheiten	403	392	11	2,8	-123	-23,4	-26,7	-27,8
Fremdförderung	202	169	33	19,5	70	53,0	52,3	12,2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	3	3	-	-	*	*	*	*
Teilhabe am Arbeitsmarkt	109	109	-	-	-23	-17,4	-18,0	-17,4
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	130	124	6	4,8	-3	-2,3	-5,3	8,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.667	7.703	-36	-0,5	26	0,3	-2,6	-7,6
"+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,								
in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten"	36	35	1	2,9	-5	-12,2	-7,9	-11,9
Gründungszuschuss	36	35	1	2,9	-4	-10,0	-5,4	-10,0
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.703	7.738	-35	-0,5	21	0,3	-2,6	-7,6

¹⁾ Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. ²⁾ Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Quelle: BA 2022g, eigene Darstellung

Konjunkturelle Kurzarbeit

Die Kurzarbeiterquote gibt das relative Ausmaß und die Bedeutung der Kurzarbeit an und berechnet sich als Verhältnis aus der Zahl der Personen in Kurzarbeit bezogen auf die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der allgemeinen Beschäftigungsstatistik. Dabei ist das konjunkturelle Kurzarbeitergeld gem. § 96 SGB III die vorrangige Leistung zur Beschäftigungssicherung.

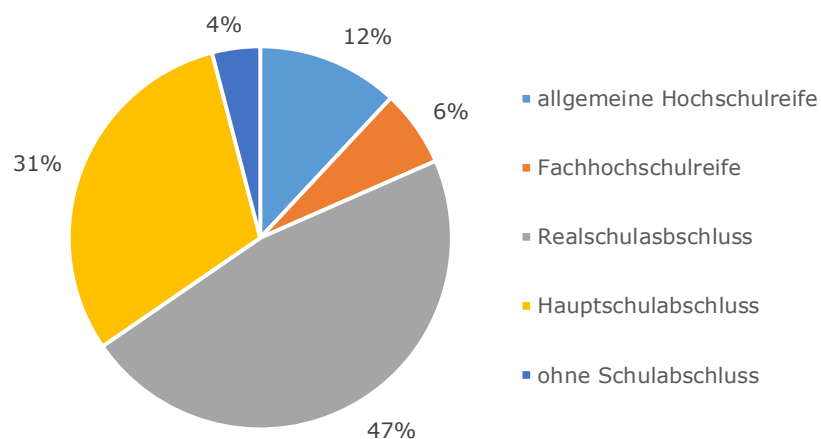
Die Bundesregierung reagierte auf den Wirtschaftseinbruch durch die Corona-Pandemie sehr schnell und entschlossen mit der vorübergehenden Änderung der Anspruchsvoraussetzungen und der verlängerten Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes.

Im Landkreis Meißen waren im März 2022 506 Betriebe bzw. 2.299 Personen von Kurzarbeit betroffen. Im Gegensatz zu Oktober 2021 ist das ein starker Rückgang, wo noch 603 Betriebe mit insgesamt 4.849 Beschäftigten von der Kurzarbeiterregelung im Landkreis Gebrauch machten (vgl. BA 2022h).

A.3.2 Ausbildungsmarkt

Im zurückliegenden Berufsberatungsjahr - von Oktober 2020 bis September 2021 - haben sich 1.359 Jugendliche (544 Mädchen und 815 Jungen) als Bewerberinnen und Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle bei der Agentur für Arbeit Riesa oder beim kommunalen Träger der Grundsicherung dem Jobcenter Landkreis Meißen gemeldet. Der Rückgang um 67 junge Menschen gegenüber dem Berufsberatungsjahr 2019/2020 ist unter anderem auf die Corona-Pandemie zurückzuführen. Wegen der langen Phasen ohne Präsenzunterricht in den allgemeinbildenden Schulen entschied sich ein Teil der Schülerinnen und Schüler zunächst für ein Angebot an den weiterführenden Schulen und standen der Vermittlung auf dem Ausbildungsmarkt nicht zur Verfügung. Den 1.359 Bewerberinnen und Bewerbern standen 1.484 im Landkreis Meißen bei der Agentur für Arbeit Riesa gemeldete Berufsausbildungsstellen gegenüber. Im Vorjahresvergleich waren das 65 Stellen (+4,6 Prozent) mehr. Bis zum 30. September 2021 mündeten von den gemeldeten Personen 805 Jugendliche in eine duale Ausbildung ein. Dies entspricht einem Anteil von 59,2 Prozent. 559 Bewerberinnen und Bewerber nahmen anderweitige Ausbildungen auf, besuchten weiterhin die Schule oder nehmen an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen teil. Zum Ende des Berichtszeitraumes 30.09.2021 waren 18 Mädchen und Jungen noch nicht in eine Ausbildung oder eine Alternative eingemündet.

Abbildung 12: Bewerber nach Schulabschluss



Quelle: BA 2021i, Agentur für Arbeit Riesa, eigene Darstellung

Zur Deckung des Fachkräftebedarfs setzten die regionalen Unternehmen auf betriebliche Ausbildung. Das Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen lag in den zurückliegenden Jahren jeweils auf einem Niveau von rund 1.450 Stellen. Im zurückliegenden Berufsberatungsjahr bestand ein Angebot von 1.464 betrieblichen sowie 20 außerbetrieblichen Ausbildungsstellen. Das sind im betrieblichen Bereich 68 Stellen (+4,9 Prozent) mehr als im Berufsberatungsjahr 2019/2020. Die Herausforderungen für die Unternehmen zur Besetzung mit geeigneten Bewerbern werden zunehmend größer.

In zahlreichen Fällen beklagten Arbeitgeber, dass zum Teil keine oder zu wenige Bewerbungen eingehen oder die Jugendlichen die Anforderungen an die zu besetzenden Ausbildungsstellen nicht erfüllen. Neben fehlenden sozialen Kompetenzen wurden auch fehlende Berufsorientierung und unzureichende Vorstellungen vom Berufsbild angeführt.

Die Ursachen für fehlende Berufsorientierung lagen zu großen Teilen auch in der Corona-Pandemie begründet, hier konnten viele Angebote zur Berufsorientierung, wie Praxistage in Unternehmen oder Berufsorientierungs- und Ausbildungsmessen, nicht stattfinden.

Die meisten betrieblichen Ausbildungsstellen wurden in folgenden Berufen gemeldet:

- Kaufmann/-frau im Einzelhandel (78 Stellen)
- Verkäufer/in (64 Stellen)
- Fachkraft - Lagerlogistik (52 Stellen)
- Zerspanungsmechaniker/in (42 Stellen)
- Industriekaufmann/-frau (41 Stellen)
- Industriemechaniker/in (39 Stellen)
- Koch/Köchin (36 Stellen)
- Mechatroniker/in (33 Stellen)
- Kfz-Mechatroniker/in (33 Stellen)

Ende September blieben 137 der insgesamt 1.391 gemeldeten Berufsausbildungsstellen unbesetzt (Vorjahr: 87 Stellen). Oftmals sind es mehrere Gründe, die dazu führen, dass Ausbildungsstellen unbesetzt bleiben, zum Beispiel aufgrund schulischer Leistungen, Mobilität, die Ausbildungswünsche der Jugendlichen, deren Interessenslage sich zunehmend verändert. Ausbildungen im Hotel- und Gaststättenwesen sind ebenso rückläufig wie im Baubereich. Argumente waren zum einen die Arbeitszeiten und der geringe Verdienst und zum anderen die schwere körperliche Arbeit. Die angegebenen Berufswünsche verteilten sich wie folgt auf die Ausbildungsberufe:

Tabelle 3: Geschlechterspezifische Wünsche und Vorstellungen von Mädchen und Jungen nach Anzahl der Interessierten

Mädchen	Jungen
Verkäuferin (100)	Fachlagerist (61)
Kffr. im Einzelhandel (44)	Kfz-Mechatroniker PKW Technik (59)
Kffr. für Büromanagement (32)	Verkäufer (34)
Verwaltungsfachangestellte (20)	Fachinformatiker – Systemintegration (27)
Medizinische Fachangestellte (20)	Kaufmann im Einzelhandel (27)
Tiermedizinische Fachangestellte (19)	Tischler (23)
Friseurin (15)	Industriemechaniker (20)
Konditorin (11)	Koch (20)
Drogistin (11)	Fachkraft – Lagerlogistik (19)
Automobilkauffrau (10)	Mechatroniker (18)

Quelle: BA 2021i, Agentur für Arbeit Riesa, eigene Darstellung

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter förderten die Berufsausbildung von benachteiligten Jugendlichen sowie weitere Maßnahmen zur Vorbereitung auf eine Berufsausbildung.

Entscheidend für die weitere Entwicklung der Ausbildungssituation im Landkreis ist das Ausbildungsengagement der privaten und öffentlichen Betriebe. Neben dem grundsätzlichen Ausbildungsangebot der Unternehmen müssen die Ausbildungsbetriebe zukünftig auch in die Rahmenbedingungen investieren, um für junge Menschen als attraktiver und leistungsstarker Partner in der dualen Ausbildung wahrgenommen zu werden. Ein erster Schritt ist mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes und der Einführung der Mindestausbildungsvergütung durch den Gesetzgeber hierzu bereits vollzogen. Dies kann aber nur ein Baustein sein und bedarf zusätzlicher kreativer Ideen (z.B. im betrieblichen

Gesundheitsmanagement, Prämierung von Lernerfolgen, Zusatzleistungen in Form von Übernahme Internatskosten bei auswärtiger Beschulung), um junge Menschen an die Unternehmen und somit auch an die Region zu binden. Im Bereich der Industrie sind erste Azubi-Bindungs-Modelle erkennbar, die hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit und Übertragbarkeit vor allem auch im Bereich des Handwerks geprüft werden sollten.

Quellenangaben

AIR Meißen 2016

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (2022): Arbeiten in der Region Meißen, Online-Karriereportal, Meißen, [online] <https://www.air-meissen.de> [30.09.2022]

BA 2022

Bundesagentur für Arbeit (2022), Pendleratlas der Bundesagentur für Arbeit [online] statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html [19.12.2022]

BA 2022a, b

Bundesagentur für Arbeit (2022), Pendlerverflechtungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Kreisen [online] statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Statistiken/Interaktive-Statistiken/Pendleratlas/Pendleratlas-Nav.html [17.08.2022]

BA 2022c, d

Bundesagentur für Arbeit (2022), gemeldete Arbeitsstellen Kreis Meißen, [online] statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html [17.08.2022]

BA 2022e-g

Bundesagentur für Arbeit (2022), Arbeitsmarktreport der Bundesagentur für Arbeit, Monatszahlen - Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit, September 2022, Meißen, [online] https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Expertensuche_Formular.html?nn=25856&sn_f=Meissen [19.12.2022]

BA 2022h

Bundesagentur für Arbeit (2022), Realisierte Kurzarbeit (hochgerechnet), Monatszahlen - Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit, Oktober 2022, [online] <https://statistik.arbeitsagentur.de> [19.12.2022]

BA 2022i

Bundesagentur für Arbeit (2022), Agentur für Arbeit Riesa, Ausbildungsmarkt im September 2021 vom 19. Oktober 2021, [online] <https://www.arbeitsagentur.de/vorort/riesa/pressearchiv> [30.11.2021/19.12.2022]

BIB 2022

Klüsener, S. (2022): Corona-Pandemie: Lebenserwartung in Teilen Deutschlands stark gesunken, In: Pressemitteilung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (Hrsg.) vom 17.08.2022, Wiesbaden [online] www.bib.bund.de/DE/Presse/Mitteilungen/2022/2022-08-17-Corona-Pandemie-Lebenserwartung-in-Teilen-Deutschlands-stark-gesunken.html;jsessionid=40A36F97AD435D00CCC63F4277594E0F.intranet251 [17.08.2022]

BJ 2021, BJ 2021a

Landkreis Meißen (Hrsg.), Dezernat Soziales (2022): Bildungsjournal Rahmenbedingungen, Meißen, S. 1 ff. [online] <https://www.kreis-meissen.de/18656.html> [20.09.2022]

BSW 2018

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (2022): IPAL – Integration polnischer Arbeitnehmer im Landkreis Meißen, [online] <https://www.bsw-riesa.de/> [30.09.2022]

BSW 2020

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (2020): Brücken für Alleinerziehende [online] [bsw-sachsen.de/aktuelles/artikel/projekt-bruecken-fuer-alleinerziehende-unterstuetzung-auch-im-lockdown](https://www.bsw-sachsen.de/aktuelles/artikel/projekt-bruecken-fuer-alleinerziehende-unterstuetzung-auch-im-lockdown) [30.09.2022]

BSW 2022

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH (2022): HifU - Hilfe für Ukrainer:innen, [online] [bsw-riesa.de/angebote-projekte/hifu-hilfe-fuer-ukrainerinnen](https://www.bsw-riesa.de/angebote-projekte/hifu-hilfe-fuer-ukrainerinnen) [30.09.2022]

Familienfreund 2017

Familienfreund KG (2022): Mitarbeiterportal für den Mittelstand, Sensibilisierung von Arbeitgebern zur Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben, Leipzig, [online] <https://www.familienfreund.de/> [30.09.2022]

DeStatis 2022

Statistisches Bundesamt 2022 (Hrsg.): Verbraucherpreisindex und Inflationsrate, [online] https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/_inhalt.html [30.09.2022]

FAW 2018

Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (2022): Etablierung einer Beraterstruktur für die Beschäftigung von Menschen mit psychischen Erkrankungen und Migranten, FAW Akademie Dresden, [online] <https://www.faw.de/> [30.09.2022]

FAW 2021

Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (2022): Frühstück mit Wissensinput für KMU, FAW Akademie Dresden, [online] <https://www.faw.de/> [30.09.2022]

Gründer.de

Erwartungen an den Arbeitgeber 2020. [online] www.gruender.de/erwartungen-an-den-arbeitgeber [16.03.2020]

Handelsblatt 2022

Handelsblatt GmbH (2022), Prognos Zukunftsatlas 2022, [online] <https://www.handelsblatt.com/28715856.html?share=mail> [30.09.2022]

HWK 2022

Handwerkskammer Dresden (2022) (Hrsg.): Konjunkturbericht Ostsächsisches Handwerk, Frühjahr 2022, Dresden [online] www.hwk-dresden.de/Portals/0/PDF/Statisiken-Analysen-Umfragen/Konjunkturbericht_2022-Fruehjahr.pdf [17.08.2022]

IHK 2021

Industrie- und Handelskammer Dresden (Hrsg.) (2021), Projektvorstellung der IHK Dresden im Rahmen des Bildungswshops Meißen am 16.09.2021, IHK, Dresden, S. 9

IHK 2021a

Industrie- und Handelskammer Dresden (Hrsg.) (2021), Projektvorstellung der IHK Dresden im Rahmen des Bildungsworkshops Meißen am 16.09.2021, IHK, Dresden, S. 14

IHK 2022

Industrie- und Handelskammer Dresden (Hrsg.) (2022): Konjunkturbericht Kammerbezirk Dresden - Jahresbeginn 2022, Gesamtausgabe, [online] www.dresden.ihk.de/ [17.08.2022]

INFAS 2021

Corona Datenplattform (2021): Themenreport 02, Homeoffice im Verlauf der Corona-Pandemie, Ausgabe Juli 2021, Bonn, S. 9

KHS 2018

Kreishandwerkerschaft Region Meißen (2022): Riesa, [online] <https://khsmeissen.de/projekt/> [30.09.2022]

Prognos 2022

Prognos AG (2022): Prognos Zukunftsatlas 2022 [online] <https://www.prognos.com> [30.09.2022]

Regionomica 2017

Regionomica (2017), Wege zur Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs im Landkreis Meißen, Endbericht im Auftrag der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (Hrsg.), Berlin/Wiesbaden, [online] https://www.wirtschaftsregion-meissen.de/files/Dokumente/Publikationen/171207_FKA-Meissen_Endbericht_final.pdf [30.09.2022]

SMWA 2019

Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr des Freistaats Sachsen (SMWA) (Hrsg.), Referat 26 - Fachkräfte (2019): Heimat für Fachkräfte - Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen, Dresden, S. 30 ff. [online] <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/33962> [30.09.2022]

StLa 2021

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2020), 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035 – Landkreis Meißen, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html [20.07.2021]

StLa 2021a, b

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2020), 7. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2019 bis 2035 – Landkreis Meißen, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html [20.07.2021]

StLA 2021c-e

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2021): Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister, Berichtsjahr 2018, Kamenz, [online] www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_dII1_unternehmensregister.xlsx [15.08.2022]

StLa 2022

Statistisches Landesamt Freistaat Sachsen (2022), Bevölkerung im Landkreis Meißen nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2021, Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html [30.09.2022]

StLa 2022a

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2022), Bevölkerung im Landkreis Meißen nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2021 Kamenz, [online] www.bevoelkerungsmonitor.sachsen.de/regionalisierte-ergebnisse.html [17.08.2022]

StLa 2022b, c

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (2022), Bevölkerung im Landkreis Meißen nach Altersjahren und Geschlecht am 31.12.2021, Datenlieferung vom 07.07.2022, Kamenz

SMWA 2019

Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (Hrsg.) (2019): Heimat für Fachkräfte - Fachkräftestrategie 2030 für den Freistaat Sachsen. SMWA, Referat 26 – Fachkräfte, Dresden [online] <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/33962> [30.09.2022]

TÜV 2021

TÜV Rheinland AG (2022): Digital GLF – Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung, Handlungsleitfaden für Unternehmen im Landkreis Meißen im verarbeitenden Gewerbe und der Logistikbranche unter Berücksichtigung der Fachkräftesicherung und der betrieblichen Bedarfe, Dresden [online] https://www.tuv.com/germany/de/locationfinder/location-detail-page_45520.html [30.09.2022]

WRM 2022

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Landkreis Meißen, [online] www.wirtschaftsregion-meissen.de/unsere-region/steckbrief.html [30.09.2022]

WRM 2022a, b

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH, Landkreis Meißen, [online] www.wirtschaftsregion-meissen.de/unsere-region/wirtschaft.html [15.08.2022]

WRM 2021

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (2022): Verknüpfe Dich! - Personaler Workshop im Landkreis Meißen Landkreis Meißen, [online] <https://www.verknuepfe-dich.de/start-pw.html> [30.09.2022]

ZEFAS 2022

Zentrum für Fachkräftesicherung und Gute Arbeit (2022): [online] <https://www.zefas.sachsen.de/index.html> [30.09.2022]

ZTS 2020

ZTS-Zentrum für Technologiestrukturentwicklung Region Riesa-Großenhain GmbH (2020): Klischee ade – Abbau von Fachkräfteengpässen mittels Durchbrechen geschlechtstypischer Rollenbilder, [online] <https://www.zts.de/seite/578196/referenzen.html> [30.09.2022]

Kontakt

Regionale Fachkräfteallianz im Landkreis Meißen

Geschäftsführendes Mitglied Susann Lenz

Landratsamt Meißen